

Inhalt

<i>Zur gefälligen Beachtung!</i>	5
<i>Vorwort</i>	6
<i>1. Der Lese-Rechtschreib-Lernprozeß</i>	15
1.1 Die Struktur der deutschen Schriftsprache	15
1.1.1 Das phonematische Prinzip	16
1.1.2 Das morphematische (etymologische) Prinzip	17
1.1.3 Das grammatische Prinzip	18
1.1.4 Das semantische Prinzip	19
1.1.5 Das historische Prinzip	19
1.1.6 Das graphisch-formale Prinzip	19
1.2 Der Aneignungsprozeß	20
1.3 Aneignungsstrategien der Kinder	23
Entwicklungsstufen des Lesens	23
Entwicklungsstufen des Schreibens	25
1.4 Lese-Rechtschreib-Schwäche	26
1.4.1 Aufnahmeantrag	29
1.4.2 Diktat »Mutter und Uwe kaufen ein«	30
1.4.3 Ermittlung des schriftsprachlichen Status anhand einer Worttafel	31
Zur Durchführung der Überprüfungen	33
Lesen der überarbeiteten Worttafel (ÜWT)	38
Lesen der Buchstaben der überarbeiteten Worttafel (ÜWT)	40
Lautieren der überarbeiteten Worttafel (ÜWT)	41
Zusammenziehen nach der überarbeiteten Worttafel (ÜWT)	42
Diktat ÜWT	42
1.4.4 Einschätzung der mündlichen Sprache	44
1.4.5 Beurteilung der Hör- und Sehfähigkeit	45
1.4.6 Differenzierungsprobe	45
1.4.7 Leistungsstandsanalyse im Fach Mathematik und Überprüfung der Lernfähigkeit	46
1.4.8 Kopieren eines Textes	47
1.4.9 Lernen eines Gedichts	48
1.4.10 Mannzeichnung	48
1.4.11 Punktzeichnen	49

1.4.12	Intelligenztest	49
1.4.13	Beobachtungen während der Überprüfungen	50
2.	<i>Allgemeine Regeln für die Förderung</i>	52
2.1	Der Unterricht muß für den Schüler klar zielorientiert verlaufen	54
2.2	Der Lernprozeß muß für den Schüler in überschaubare Teilschritte aufgegliedert werden	57
2.3	Der Förderunterricht muß auf der Grundlage eines begrenzten Wortschatzes erfolgen	58
2.4	Richtige Ergebnisse müssen den Schülern möglichst umgehend bewußtgemacht werden	60
2.5	Der Entwicklungsstand des Schülers muß kontinuierlich analysiert werden	62
2.6	Die individuelle Förderung ist die Voraussetzung für jeglichen Fördererfolg	70
2.7	Der Förderunterricht erfordert ein richtiges Maß an Methodenwechsel	72
2.8	Förderunterricht sollte durch spielerische Elemente »aufgelockert« werden	73
2.9	Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Gestaltung des Förderunterrichts ist die Entwicklung positiver Lern- und Verhaltensgewohnheiten	80
2.10	Im Förderunterricht muß allgemeine Spracherziehung betrieben werden	82
2.11	Es ist notwendig, alle Teilgebiete des Deutschunterrichts untereinander und den Deutschunterricht insgesamt mit anderen Fächern zu koordinieren	84
2.12	Im Rahmen der Individualisierung des Unterrichts kann der Computer als Lernmittel mit eingesetzt werden	90
2.13	Im Förderunterricht sind die besten Methoden und Übungsformen gerade gut genug	94
2.14	Zusammenfassung	107
3.	<i>Entwicklung und Förderung des Lesens</i>	110
3.1	Ziele des Leseunterrichts in der Grundschule	110
3.2	Zur methodischen Gestaltung der Anfangsphase des Lesenslernens	114
3.2.1	Übungen zur Schulung der phonematischen Differenzierungsfähigkeit (Phonematische Analyse)	114
3.2.2	Übungen zur Erlangung der Buchstabensicherheit	121
3.2.3	Analytisch-synthetische Leseübungen	122
3.2.3.1	Übungen, die den einzelnen Buchstaben und Laut berücksichtigen	123

3.2.3.2	Übungen, die die Silbe berücksichtigen	135
3.2.3.3	Übungen, die die morphologische Struktur der Wörter betreffen	135
3.2.3.4	Übungen, die andere Teilstrukturen betreffen	136
3.2.3.5	Übungen, die den Zusammenhang der Wörter im Satz berücksichtigen	136
3.3	Zur Arbeit mit Lernaufgaben	137
3.3.1	Einführung einer neuen Lernaufgabe	139
3.3.2	Wichtige Typen von Lernaufgaben	141
3.3.3	Schriftlich formulierte Lernaufgaben	146
3.3.4	Funktion schriftlich formulierter Lernaufgaben im Leseunterricht	147
3.4	Zum Verhältnis zwischen lautem und stillem Lesen	152
3.5	Zur Einheit von Lesefertigkeit und inhaltlichem Erschließen	154
3.6	Zur Gestaltung der Anfangsphase	158
3.7	Notwendigkeit und Möglichkeiten des Einsatzes von Arbeitsblättern	162
3.8	Zu Fragen des weiterführenden Leseunterrichts	170
3.9	Zusammenfassung	174
4.	<i>Entwicklung und Förderung des Rechtschreibens</i>	178
4.1	Ziele des Rechtschreibunterrichts	178
4.2	Die vier Etappen der Auseinandersetzung mit dem Wortbild	179
4.2.1	Erste Etappe – Schulung des phonematischen Gehörs und der sprechmotorischen Gliederungsfähigkeit (phonematische Analyse)	180
4.2.2	Zweite Etappe – Lautieren	181
4.2.3	Dritte Etappe – Kommentiertes Lautieren	188
4.2.4	Vierte Etappe – Kommentiertes Schreiben	190
4.2.4.1	Zur Auswahl der Kommentare	191
4.2.4.2	Zur Form der Kommentare	194
4.2.4.3	Zur systematischen Einführung, Festigung und Anwendung der Kommentare	196
4.2.5	Einsatzmöglichkeiten des Kommentierens	201
4.3	Weitere Übungsformen	205
4.3.1	Das Legen von Buchstaben und Wörtern	205
4.3.2	Das Nachschreiben	206
4.3.3	Das Erkennen von Morphemen	207
4.4	Zur Arbeit mit der Rechtschreibregel	212
4.5	Zur Rolle der Selbstkontrolle	215
4.6	Zur Arbeit mit dem Wörterverzeichnis	216
4.7	Zum Schreiben von Diktaten	219
4.8	Zum Einsatz von Arbeitsblättern	223
4.9	Zusammenfassung	227

5.	<i>Koordinierung der Teilgebiete des Deutschunterrichts</i>	231
5.1	Zum Schreibunterricht bei Kindern mit LRS	231
5.1.1	Spezifische Aspekte des Schreibunterrichts	231
5.1.2	Methodische Schritte für die Behandlung der Buchstaben	232
5.1.3	Schreibunterricht für Linkshänder	234
5.1.4	Zum Einsatz von Arbeitsblättern	235
5.2	Entwicklung von Einsichten in Bau und Funktion der Sprache	239
5.2.1	Besonderheiten der Sprachbetrachtung bei Schülern mit LRS	239
5.2.2	Schrittfolge für die Behandlung grammatischer Erscheinungen	240
5.2.3	Zu einigen Übungsformen	244
5.2.4	Zum Einsatz von Arbeitsblättern	247
6.	<i>Methoden und Übungsformen des LRS-Unterrichts in Klassen der Schule für Sprachbehinderte</i>	253
	<i>Anlagen</i>	259
	Anlage 1: Protokollbogen (Vorderseite – verkleinert)	259
	Anlage 2: Protokollbogen (Rückseite – verkleinert)	260
	Anlage 3: Worttafel (ÜWT) für die Hand des Schülers (Originalgröße)	261
	Anlage 4: Vorlage für Punktzeichen und Mannzeichnung (verkleinert)	262
	Anlage 5: Übungswortschatz (alphabetisch)	263
	Anlage 6: Übungswortschatz (nach Schwierigkeitsgrad = Anzahl der Kommentare)	269
	Anlage 7: Übungswortschatz (zusammengestellt nach Art der Kommentare)	276
	<i>Literatur</i>	285
	<i>Stichwortverzeichnis</i>	300